

Hohltaube *Columba oenas*



Hohltaube *Columba montana* Die Blau-Taube oder Holtz-Taube
Kupferstich von Ferdinand Helfreich FRISCH, aus: Johann Leonhard FRISCH,
Vorstellung der Voegel Deutschlands, Berlin 1763

Frühere Artnamen:

Holztaube, Hohltaube. *Columba oenas*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Hohltaube *Columba oenas* L. (Löns, H., 1907)

Hohltaube *Columba oe. oenas* L. (Brinkmann, M., 1933)

Hohltaube (Tantow, F., 1936)

Hohltaube (Kiefer, H., 1953)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Nicht selten.

Löns, H., 1907:

Immer seltener werdender Brutvogel alter Laub- und Mischwälder.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Nachdem die Hohltaube vor der Wende des vorigen Jahrhunderts seltener geworden war, hat sie seit etwa 15 Jahren wieder zugenommen, seit die Forstverwaltung alte Überständer duldet und der Schwarzspecht häufiger wurde. ...

Bereits Steinvorth (1861) hatte sie als nicht seltenen Brutvogel für die Lüneburger Heide angeführt. Nach Koch (1912) ist sie aber nicht überall in der Heide vorhanden. ...

Die Überwinterungsgebiete liegen nach den Beringungsversuchen an dänischen, böhmischen und sächsischen Vögeln auf der iberischen Halbinsel.

Tantow, F., 1936:

In diesen Waldungen (Bennerstedt, Weckenstedt, Lüdersburg, Im Eschen, Im Großen Ort, Rehmen, Vitico, Achterholz, Besenwiese, Köhlerholz, Großer Bruch, Eickhagen; Verf.) traf ich den Grünspecht, die Hohltaube und auch den Kirsch kernbeißer ...

Kiefer, H., 1953:

Die Hohltaube brütet mit 3 bis 4 Paaren im Spröckel bei Bleckede.